



Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Sachsen-Anhalt
Jahnring 17
39104 Magdeburg

Weitere Informationen

Veranstaltungsort:

Stadtmuseum Halle
Große Märkerstraße 10
06108 Halle (Saale)

Kontakt für Rückfragen:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Sachsen-Anhalt
Jahnring 17
39104 Magdeburg

Tel. +49 391 607454-0

Fax +49 391 607454-29

Mail: bildung-s-anhalt@volksbund.de

Webseite: sachsen-anhalt.volksbund.de

Die Veranstaltung wird entsprechend der aktuell geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 durchgeführt. Bitte melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse an, so dass wir Sie kurz vor der Veranstaltung entsprechend informieren können.

Ihre Daten behandeln wir entsprechend der DSGVO vertraulich und verwenden sie ausschließlich für die Organisation dieser Veranstaltung. Während der Veranstaltung wird fotografiert. Die Bilder werden ggf. für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter verwendet. Wenn Sie auf den Aufnahmen nicht erscheinen möchten, bitten wir Sie, dies vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu erklären.

Veranstalter

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.,
Landesverband Sachsen-Anhalt
und
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

Gefördert aus Mittel des Landes Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Tagung: Kontinuität und Wandel der Erinnerung

Das Gedenken an die Toten von Krieg
und Gewaltherrschaft in Sachsen-Anhalt

15./16. Oktober 2021, Stadtmuseum Halle



Einführung

Das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft ist ein gesamtgesellschaftlicher, von zahlreichen Akteuren getragener Prozess, der in seiner konkreten Ausgestaltung von den jeweiligen politischen Rahmenbedingungen abhängt. Die Tagung hat zum Ziel, Kontinuität und Wandel im Gedenken an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft vom Deutschen Kaiserreich bis zur Gegenwart zu untersuchen und zu diskutieren.

Das Programm am Freitagabend nähert sich dem Thema aus der Perspektive der Gegenwart. Am Samstag stehen historische Beispiele im Zentrum, die sich auf das Gebiet des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt beziehen.

Programm

Freitag, 15.10.2021

18.00–20.30 Uhr

Abendvortrag:

Prof. Dr. Manfred Hettling: Sinnstiftung und Sinnsuche. Gedenken an Tote politischer Gewalt im 20. Jahrhundert

Podiumsdiskussion:

Von Heldengedenkortzen zu Orten der Friedenserziehung? Zur Funktion von Kriegerdenkmälern in der Gegenwart

Gäste:

Dr. Jörg Echternkamp, apl. Professor für Neuere und Neuste Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Wissenschaftlicher Direktor am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften (ZMS), Potsdam

Dr. Manfred Hettling, Professor für Neuere und Neuste Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Dirk Reitz, Geschäftsführer LV Sachsen im Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge, Major d. R.

Moderation: Dr. Justus H. Ulbricht

Samstag, 16.10.2021

10.00 - 17:00 Uhr

Begrüßung, Grußworte

Dr. Justus H. Ulbricht: Sperrige Geschichtszeichen – Kriegerdenkmäler in Zeiten des Friedens,

Dr. Frank Kreißler: Das Dessauer Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71 aus Anhalt

John Palatini: Gedenkorte für die Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts

- Mittagspause (individuell) -

Philipp Schinschke: Studentisches Gefallenengedenken an der Universität Halle in der Zwischenkriegszeit

Kay Schmücking: Nationalsozialistisches Totengedenken und seine mediale Repräsentation in mitteldeutschen Tageszeitungen

Dr. Lutz Miehe: Kriegsgräberstätten für die Opfer des Zweiten Weltkrieges auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt – eine Bestandsaufnahme

- Kaffeepause -

Cornelia Zimmermann, Juliane Bischoff: Gedenkorte für die vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts

Andreas Froese: In unmittelbarer Nachbarschaft: Zum Gedenken und Erinnern an das Massaker in der Isenschnibber Feldscheune vom April 1945

Michael Viebig: Zum Umgang mit den Urnen ehemaliger Speziallagerhäftlinge auf dem Gertraudenfriedhof in Halle seit Anfang der 1950er Jahre

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich

bis zum 08. Oktober 2021 an.

Die Teilnehmerzahl ist pandemiebedingt begrenzt. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

E-Mail: bildung-s-anhalt@volksbund.de

Per Post (umseitig) oder als Fax unter: 0391-60745429

Programmänderungen behalten wir uns vor.

Teilnahme an der Tagung, 15. Oktober 2021

Teilnahme an der Tagung, 16. Oktober 2021

Anzahl der Personen: _____

Name, Vorname

Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift